



Freundeskreis Partnerschaft Wischgorod e.V.

Waldstr. 24, 82223 EICHENAU, Tel.: 049-(0)8141-70264,
dr. dieter.berg@gmail.com, www.freundeskreis-wischgorod.de
IBAN: DE45 7016 3370 0000 8344 40; BIC: GENODEF1FFB; VR-Bank Fürstenfeldbruck

Unsere Gemeinde pflegt seit 1992, also seit 25 Jahren eine Partnerschaft mit Stadt und Landkreis Wischgorod in der Ukraine. Wie schon in den Jahren zuvor waren auch dieses Jahr wieder Jugendliche aus Wischgorod nach Eichenau eingeladen. Am 10. Juli kamen sieben Schüler aus Wischgorod im Alter zwischen 13 und 17 Jahren aus zwei verschiedenen Schulen, begleitet von den Lehrerinnen Tatjana Michalko und Irina Jesikova. Einige Jugendliche kannten ihre Gastfamilien aus dem Jahr zuvor, andere waren zum ersten Mal in Eichenau. Wir danken den Familien nicht nur in unserem Namen sondern auch auf Wunsch der Wischgoroder Kinder. Sie hoffen darauf, ihren Gastfamilien und deren Kindern ihre Stadt Wischgorod und Kiew zu zeigen.



Empfang im Rathaus

Die jungen Gäste hatten bereits in der Schule mit großer Begeisterung Deutsch gelernt. Zweck der Einladung war es, den Gästen die Möglichkeit zu bieten, ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen, in den Gastfamilien Kontakte und Freundschaften mit deutschen Jugendlichen zu knüpfen und somit auch das Leben in Deutschland ein wenig kennen zu lernen. Jeden Vormittag gab es intensiven Deutsch Unterricht, in dem vor allem eine Erweiterung des Wortschatzes eingeübt wurde. Alle Schüler waren mit Begeisterung dabei und haben ihre Sprachkenntnisse erheblich verbessert. Wesentlichen Anteil daran haben Franziska und Michael Gumtau und Aljoscha Doroschenko (Dozent am Goethe-Institut in Kiew). Ein Besuch des Viscardi-Gymnasiums in Fürstenfeldbruck ergänzte den Unterricht.



Beim Deutschunterricht

An den Nachmittagen wurden den Besuchern die Schönheiten unserer bayerischen Heimat nahegebracht. Seit dem Jahr 1158, der offiziellen Gründung Münchens und der Konkurrenz mit Freising, ist diese Stadt immer noch ein geistiges und geistliches Zentrum. Die Kinder waren beeindruckt nicht nur vom Domberg, sondern auch von Weihenstephan mit seinen Universitäten; dort befindet sich die wichtigste Ausbildungsstätte für alle Bierbrauer in der Welt. Unsere Wanderung von Gmund über den Höhenweg nach Tegernsee endete nach Zwischenstopp am See im Tegernseer Bräuhaus. Durch den Besuch des Residenz- und Stadtmuseums wurde die Entwicklung Bayerns und der Stadt München deutlich. Die Abteilungen für Musikinstrumente und Puppen fanden besonderen Anklang.

Beim Abschiedsfest am 22. Juli stellten die ukrainischen Schüler dem Bürgermeister Peter Münster, zahlreichen Vertretern des Gemeinderates und den Gastfamilien mittels einer multimedialen Präsentation mit Musik und Gesang ihr Heimatland, die Ukraine, vor. Am darauffolgenden Montag, dem 24. Juli, sind die Jugendlichen wohlbehalten in ihre Heimat zurückgekehrt.

Der Freundeskreis plant, in etwa dem gleichen Zeitraum wie heuer, in einem Zeitfenster vom **10. bis 27. Juli 2018 für zwei Wochen** erneut Jugendliche im nächsten Jahr einzuladen. Die deutsche Sprache ist in der Ukraine sehr gefragt, gute Deutschkenntnisse ermöglichen den Jugendlichen erheblich bessere Zukunftsaussichten auf dem Arbeitsmarkt in ihrer Heimat. Der Freundeskreis würde sich freuen, weitere Gastfamilien hinzu zu gewinnen, die bereit wären im Juli nächsten Jahres aufgeschlossene, wissbegierige Schüler für zwei Wochen aufzunehmen.



Abreise zum Flughafen

Ein **Gegenbesuch** in Wischgorod seitens der Gasteltern, deren Kinder und anderer Interessenden könnte nächstes Jahr stattfinden. Dafür kämen die Pfingstferien (22.05.-02.06.) in Betracht, Ostern ist nächstes Jahr zu früh (Ferien 26.03-07.04.). Als Termin wird vorgeschlagenen Dienstag 22.05. bis Samstag 26.05.2018. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, melden Sie sich (s. obige Adresse)!

Besuchen Sie doch unsere Webseite! www.freundeskreis-wischgorod.de

Dr. D. Berg, 1. Vorsitzender